

# Selbsthilfe gewinnt durch Förderung

Die Selbsthilfearbeit der DCIG für Menschen mit Hörbehinderung wurde über Jahrzehnte auf- und ausgebaut – mit acht Regionalverbänden und aktuell rund 140 Selbsthilfegruppen.

In der gesundheitspolitischen Diskussion gelten Selbsthilfe-Bundesverbände – wie es die DCIG seit 1989 ist –, neben den zahlreichen professionellen ambulanten, stationären und rehabilitativen Leistungserbringern schon lange als **„vierte Säule im Gesundheitssystem“**.

Unser Anliegen ist es, diese vierte Säule auch künftig zu erhalten, zu fördern und finanziell auf eine sichere Basis zu stellen. Wir sind dankbar, dabei mit zahlreichen Kliniken und anderen Institutionen kooperieren zu können, mit: **Förderern der Selbsthilfe (Fds)**.

## Beide Partner gehen Verpflichtungen ein

Dazu gehört vor allem, eine CI-Versorgung gemäß den geltenden hohen Standards der AWMF-Leitlinie vorzunehmen, aber auch die enge Zusammenarbeit mit der organisierten Selbsthilfe vor Ort und den Erfahrungsaustausch mit anderen beteiligten Berufsgruppen, der DCIG und der Redaktion *Schnecke* zu pflegen.

Nicht zuletzt unterstützen Förderer die Arbeit der Selbsthilfe auch finanziell. Selbsthilfe bedeutet ehrenamtliches Engagement der Betroffenen, unterstützt durch hauptamtlich Tätige der DCIG und der Redaktion. Angebote und Ideen zu realisieren – das geht auch in der Selbsthilfe nur mit Geld. Ohne Sponsoren, Spenden und Förderer wäre vieles nicht möglich. Den Menschen mit Hörbehinderung bei wichtigen Entscheidungen für das weitere eigenständige, selbstbestimmte Leben Unterstützung gewähren zu können und dafür die notwendigen Weichen mit zu stellen, hat hohe Priorität.

## Wollen auch Sie Förderer werden?

Für nähere Informationen und ein persönliches Gespräch vereinbaren wir sehr gerne einen Termin mit Ihnen.

Sonja Ohligmacher, DCIG-Vizepräsidentin und Fds-Beauftragte  
Dr. Roland Zeh, DCIG-Präsident  
Ulrike Berger, DCIG-Geschäftsführerin  
Marisa Strobel, Chefredakteurin *Schnecke/Schnecke-Online*

Marie-Curie-Straße 5, 79100 Freiburg  
Telefon: 0761 38496514, Telefax: 0761 76646694  
E-Mail: [info@dcig.de](mailto:info@dcig.de), [sonja.ohligmacher@dcig.de](mailto:sonja.ohligmacher@dcig.de)

## Im Porträt:

# Helios Klinikum Erfurt

## Das bieten wir:

- ausführlichste audiologische Diagnostik – zur Klinik gehört ein von der DGA zertifiziertes audiologisches Zentrum
- komplettes Spektrum der hörverbessernden Chirurgie (inklusive Versorgung mit implantierbaren Hörgeräten und Cochlea Implantat-Systemen) bei Kindern und Erwachsenen. Unsere HNO-Klinik wurde 2022 als CI-versorgende Einrichtung für Erwachsene und Kinder zertifiziert.
- enge Kooperation mit dem CI-Rehabilitationszentrum Thüringen und Selbsthilfegruppen

## Diese Philosophie verfolgen wir:

Alle Patientinnen und Patienten so zu beraten (bei Kindern deren Sorgeberechtigte) und zu versorgen, wie wir es für unsere eigenen Familienangehörigen wünschen beziehungsweise tun würden.

## Deshalb unterstützen wir die Selbsthilfe:

Im Alltag, in der Schule oder im Berufsleben können sich auf Grund der Hörbeeinträchtigung verschiedenste Probleme ergeben. Klinik und Rehazentrum versuchen bei der Lösung dieser Probleme zu helfen, was aber nicht immer vollständig möglich ist. Die Selbsthilfe kann dabei – aber nicht nur dann – einen enorm wichtigen Beitrag leisten. Die Selbsthilfe unterstützt damit auch das Ziel aller Beteiligten, den individuell bestmöglichen Hörgewinn zu erreichen und aufrecht zu erhalten. 🌀



Am Helios Klinikum Erfurt kümmert sich ein eingespieltes Team um die Patientinnen und Patienten. Foto: Helios Klinikum Erfurt